

VMware, Inc. (zusammen mit seinen verbundenen Unternehmen „**VMware**“) legt großen Wert auf eine ethische, rechtskonforme und sozial verantwortungsvolle Führung seiner Geschäfte. Im vorliegenden VMware-Verhaltenskodex für Anbieter („**Kodex**“) werden die Erwartungen von VMware an seine Anbieter, Hersteller, Auftragnehmer, Berater und alle anderen Drittanbieter von Software, Waren und Dienstleistungen für VMware („**Anbieter**“) beschrieben. Der Kodex soll als Orientierungshilfe für ein verantwortungsvolles, integriertes, ehrliches und transparentes Verhalten in allen geschäftlichen Interaktionen dienen und die uneingeschränkte Einhaltung der nachstehenden Grundsätze sicherstellen.

Einhaltung von Gesetzen

- Jeder Anbieter muss die geltenden Gesetze und Vorschriften in allen Ländern und Regionen, in denen er geschäftlich aktiv ist, kennen und befolgen, u.a.:
 - Handelskontrollen sowie alle anwendbaren Ausfuhr-, Wiederausfuhr- und Einfuhrgesetze und -bestimmungen
 - Kartell- und Wettbewerbsrecht
 - Alle Gesetze und Vorschriften zu Bestechung, Korruption, Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und verbotenen Geschäftspraktiken, darunter (i) das US-Gesetz gegen die Bestechung ausländischer Amtsträger (United States Foreign Corrupt Practices Act), das britische Gesetz gegen Bestechung (United Kingdom Bribery Act) sowie andere Gesetze zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption, (ii) Gesetze, die Lobbyarbeit, Geschenke und Zahlungen an staatliche Amtsträger und Behördenmitarbeiter regeln und (iii) Gesetze zu Spenden für politische Kampagnen
 - Gesetze über Privatsphäre, Datenschutz und Informationssicherheit sowie regulatorische Auflagen
- VMware unterstützt uneingeschränkt die Ziele und Zielsetzungen in Abschnitt 1502 des US-Bundesgesetzes zur Finanzmarktstabilisierung „Dodd-Frank Wall Street Reform and Consumer Protection Act“ und erwartet von Anbietern die umfassende Einhaltung der Bestimmungen und Ermächtigungsverordnungen in Bezug auf Konfliktminerale. Der Anbieter lässt die gebotene Sorgfalt walten, um die Einhaltung zu gewährleisten, und weist diese Einhaltung nach.

Privatsphäre

- Jeder Anbieter
 - muss die Bemühungen von VMware zur Einhaltung geltender Gesetze über Privatsphäre und Datenschutz unterstützen,
 - darf personenbezogene Daten nur auf die von VMware oder seinen Kunden zugestimmte Weise verarbeiten,
 - muss beim Erfassen oder Verarbeiten personenbezogener Daten eindeutige und genaue Datenschutzhinweise bereitstellen, die mit einem Vertreter von VMware vereinbart wurden,
 - muss dafür Sorge tragen, dass seine Produkte und Dienstleistungen sicher sind, und VMware unverzüglich über alle potenziellen Vorfälle, die Daten von VMware oder VMware-Kunden betreffen, informieren,
 - muss die VMware-Richtlinie zum Management von Unterlagen und Informationen einhalten.

Ethik

- VMware verpflichtet sich im Rahmen eines freien Unternehmenssystems zu rechtskonformem und ethischem Handeln. Korruptionsvereinbarungen mit Kunden, Anbietern, staatlichen Amtsträgern, Behördenmitarbeitern oder anderen Dritten sind strengstens untersagt. Korruption wird in keiner Form toleriert, u.a. Bestechung, Veruntreuung, Erpressung, Schmiergeld oder verschwenderische Geschenke und/oder Einladungen.
- Geschenke oder Einladungen an VMware-Mitarbeiter, die in der Absicht erfolgen oder angeboten werden, neue Aufträge zu gewinnen, eine bestehende Geschäftsbeziehung aufrechtzuerhalten oder sich einen unangemessenen Vorteil zu verschaffen, sind verboten. VMware-Mitarbeiter dürfen keine Geschenke oder Gefälligkeiten von Anbietern annehmen, die zur Anbahnung einer Geschäftsbeziehung mit VMware dienen sollen. Eine Ausnahmeregelung gilt für Werbeartikel von geringem Wert (unter 25 US-Dollar) mit der Marke oder dem Logo von Geschäftspartnern (z.B. Tassen, Stifte, Mauspads). Voraussetzung ist jedoch, dass der betreffende VMware-Mitarbeiter nicht wesentlich am Sourcing, an der Beschaffung oder an Vertragsabschlüssen für Waren oder Dienstleistungen beteiligt ist.
- Der Anbieter darf ohne die vorherige schriftliche Zustimmung von VMware keine öffentlichen Mitteilungen im Namen von VMware machen.
- Der Anbieter sollte selbst den Anschein von Unangemessenheit und Interessenkonflikten vermeiden. Beispiele für mögliche Interessenkonflikte sind u.a.
 - Unterlassung der Offenlegung von Mitarbeitern, leitenden Angestellten oder anderen Vertretern von VMware, die eine finanzielle Beteiligung an einem Anbieter besitzen oder eine andere Beziehung zu ihm unterhalten,
 - das Handeln auf der Grundlage vertraulicher Informationen, die von VMware auf eine nicht von VMware genehmigte Weise erhalten wurden, oder deren Nutzung zum persönlichen Vorteil dient und
 - der Versuch, aus anderen Gründen (einschließlich aufgrund persönlicher Beziehungen) als Preis, Qualität, Performance und Eignung des Produkts oder der Dienstleistung einen Auftrag zu gewinnen.
- Der Anbieter muss sicherstellen, dass seine leitenden Angestellten, Mitarbeiter und sonstigen Vertreter die Gesetze und Vorschriften zum Insiderhandel sowie seine eigenen internen Richtlinien zur Regelung von Insiderhandel einhalten und den Handel mit Wertpapieren von VMware oder anderen Emittenten auf der Grundlage vertraulicher Informationen, die sie durch ihre Tätigkeit als VMware-Anbieter erlangen, unterlassen.

Achtung der Menschenrechte

- Der Anbieter
 - muss die internationalen Grundsätze bezüglich der Menschenrechte, darunter das US-Gesetz zum Schutz der Opfer von Menschenhandel (Trafficking Victims Protection Act) und das britische Gesetz gegen moderne Formen der Sklaverei von 2015 (UK Modern Slavery Act of 2015), beachten und befolgen,
 - muss alle Mitarbeiter mit Respekt und Würde behandeln,
 - muss die Privatsphäre und Rechte jedes Einzelnen respektieren und schützen,
 - muss gewalttätiges Verhalten verbieten, darunter seelische Grausamkeit, Belästigung, Diskriminierung, unerwünschte Gesten oder Sprache, unerwünschter Körperkontakt, Beschimpfungen oder geschlechtsspezifische Gewalt,
 - muss die freiwillige Beschäftigung sicherstellen und den Einsatz von Zwangsarbeit oder unfreiwilliger Arbeit jeglicher Art verbieten, darunter die Unterstützung jeder Form von Menschenhandel und unfreiwilliger Arbeit durch Bedrohung, Zwang, betrügerische Behauptungen oder andere Zwangsmittel,

- darf Arbeitnehmer nicht dazu verpflichten, „Kautionen“ oder ihre Identitätspapiere (von Behörden ausgestellte Ausweise, Pässe oder Arbeitsgenehmigungen) bei ihrem Arbeitgeber zu hinterlegen, und muss sicherstellen, dass es allen Arbeitnehmern freisteht, ihre Beschäftigung in Übereinstimmung mit lokalen und nationalen Gesetzen oder Vorschriften ohne Strafe zu kündigen, und
- muss die örtlichen gesetzlichen Bestimmungen zur Höchstarbeitszeit beachten und befolgen.
- Kinderarbeit ist verboten. Es darf keine Person unter 15 Jahren (oder unter 14 Jahren, falls dies nach lokalem Recht zulässig ist) beschäftigt werden. Arbeitnehmer unter 18 Jahren dürfen keine Arbeiten ausführen, die ihre Gesundheit oder Sicherheit gefährden könnten.

Keine Toleranz bei Diskriminierung

- Anbieter verpflichten sich, einen Arbeitsplatz zu schaffen, der frei von Belästigung und Diskriminierung ist.
- Der Anbieter muss unabhängig von Rasse, Religion, Alter, Nationalität, Hautfarbe, Geschlecht, Geschlechtsidentität, Behinderung, Schwangerschaft, Familienstand, politischer Zugehörigkeit, militärischem Status oder sexueller Orientierung gleiche Beschäftigungs- und Geschäftsmöglichkeiten fördern.
- Der Anbieter muss Unternehmen im Besitz von Frauen, Unternehmen im Besitz von Minderheiten sowie kleine Unternehmen aktiv unterstützen.

Arbeitsbedingungen und Bezahlung

Der Anbieter muss

- eine faire Vergütung bieten und alle geltenden Gesetze für Lohn und Gehalt, die u.a. Mindestlöhne und Überstunden regeln, sowie alle anwendbaren Vorschriften einhalten,
- sicherstellen, dass die Arbeitszeit die gesetzlich festgelegte Anzahl von Stunden nicht überschreitet, wobei eine Arbeitswoche maximal 60 Stunden umfassen darf, einschließlich freiwilliger Überstunden,
- den Arbeitnehmern alle sieben Tage mindestens einen freien Tag gewähren,
- sowohl Arbeitnehmern mit Behinderungen als auch nicht behinderten Arbeitnehmern gleiche Chancen und Bezahlung bieten,
- das Recht der Mitarbeiter auf Vereinigungsfreiheit respektieren, d.h. dass sie Arbeitnehmerorganisationen oder Gewerkschaften in Übereinstimmung mit den örtlichen Gesetzen beitreten können.

Arbeitsschutz

Der Anbieter muss

- Arbeitnehmern eine sichere und gesunde Arbeitsumgebung bereitstellen, die allen geltenden Gesetzen und Vorschriften entspricht,
- angemessene und wirksame Arbeitsschutzmaßnahmen umsetzen,
- Mitarbeiter um Vorschläge und Ideen bitten und Schulungen zur Lösung von Arbeitsschutzproblemen anbieten,
- Notfall- und Evakuierungsübungen durchführen und schriftlich entsprechende Pläne festlegen,
- Verfahren und Systeme implementieren, um Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten zu verhindern, zu handhaben, zu verfolgen und zu melden.

Schutz der Umwelt

VMware ist sich der Auswirkungen bewusst, die Unternehmen auf den Planeten haben. Daher erwarten wir von Anbietern, dass sie das gleiche Engagement wie wir an den Tag legen, um auf die globale Herausforderung des Klimawandels zu reagieren. Aus diesem Grund sind die folgenden Punkte für jeden Anbieter zwingend:

- **Alle Anbieter verpflichten sich, sämtliche Umweltgesetze und -vorschriften einzuhalten, u.a. die Gesetze und Vorschriften über gefährliche Materialien sowie Luft- und Wasseremissionen.**

- Es sind alle erforderlichen Umweltgenehmigungen und -registrierungen einzuholen, aufrechtzuerhalten und auf dem neuesten Stand zu halten. Den darin enthaltenen Betriebs- und Meldeanforderungen ist Folge zu leisten.
- VMware ist effiziente Ressourcennutzung, einschließlich Unterstützung erneuerbarer Energien, wichtig. Daher schätzen wir Anbieter, die unser Engagement für die Umwelt teilen.
- Der Anbieter muss bestrebt sein, den Verbrauch von Ressourcen wie Rohstoffen, Energie und Wasser in allen Aspekten des Produktlebenszyklus zu reduzieren (z.B. Produktdesign, Herstellung, Verpackung, Transport, Produktnutzung sowie Management des Endes der Produktlebensdauer).
- Der Anbieter muss zustimmen, alle VMware-Anforderungen in Bezug auf Verpackung, Kennzeichnung, Recycling, Kompostierung und Entsorgung zu erfüllen.
- Der Anbieter identifiziert und verwaltet alle gefährlichen Materialien so, dass die sichere Handhabung, Bewegung, Lagerung und Verwendung sowie das Recycling, die Wiederverwendung und die Entsorgung dieser Materialien gewährleistet sind.
- Der Anbieter kümmert sich ordnungsgemäß um die Ableitung bzw. Entsorgung aller Abwässer und Festabfälle, die durch Betriebsabläufe, Industrieprozesse, sanitäre Einrichtungen und andere geschäftliche Aktivitäten entstehen.
- Der Anbieter handhabt vorschriftsmäßig die Ableitung aller Luftemissionen von flüchtigen organischen Chemikalien, Aerosolen, ätzenden Stoffen, Partikeln, ozonabbauenden Chemikalien und Verbrennungsnebenprodukten, die aus oder aufgrund von Betriebsabläufen anfallen.
- Der Anbieter handhabt und entsorgt alle Materialien im Einklang mit den geltenden Gesetzen, Bestimmungen, Vorschriften und Richtlinien sowie auf umweltbewusste und sichere Weise, sodass der Schutz der Gesundheit und der Umwelt gewährleistet ist.
- Emissionen, Schadstoffausträge und Abfallaufkommen sind zu minimieren. Der Anbieter erklärt sich bereit, auf Anfrage Gespräche über seine Treibhausgasemissionen (GHG) zu führen und Ziele zu deren Reduzierung festzulegen.
- Der Anbieter erklärt sich bereit, auf Anfrage Treibhausgasemissionen der Kategorien Scope 1, 2 und 3 und/oder Komponenten, die zur Berechnung der Daten zu den Treibhausgasemissionen (GHG) erforderlich sind, offenzulegen.
- Der Anbieter verpflichtet sich, entweder direkt mit VMware oder mit Dritten an ESG-Assessments zu Umwelt-, sozialen und Governance-Aspekten teilzunehmen. Der Zeitpunkt eines solchen Assessments kann durch die VMware-Anforderungen bestimmt werden, die im Programm für verantwortungsvolle Beschaffung festgelegt sind.

Barrierefreiheit

Mehr als 25% aller Menschen auf der Welt leben mit einer Behinderung. Das bedeutet für Anbieter, dass sie

- beim Erstellen digitaler Inhalte den neuesten internationalen Standard für Barrierefreiheit (Web Content Accessibility Guidelines, WCAG), Konformitätsstufe AA (innerhalb von 24 Monaten nach Fertigstellung) befolgen bzw. umsetzen müssen.

Schutz von Vermögenswerten und geistigem Eigentum

Der Anbieter muss die gültigen und rechtmäßigen geistigen Eigentumsrechte anderer (u.a. Patent-, Marken- und Urheberrechte sowie Rechte in Bezug auf Betriebsgeheimnisse) respektieren und schützen. Er darf diese Rechte ausschließlich entsprechend gültiger Lizenzen, Nutzungsbedingungen oder anderer relevanter vertraglicher Bestimmungen ausüben.

Geschäftsunterlagen und -praktiken

- Der Anbieter muss alle geschäftlichen Informationen korrekt und vollständig erfassen sowie alle anwendbaren Gesetze in Bezug auf Buchhaltung und sonstige Geschäftsunterlagen befolgen.
- Der Anbieter muss sämtliche Dokumente für VMware, darunter Angebote, Leistungsbeschreibungen, Versandanzeigen, Lieferscheine sowie Rechnungen für gelieferte Waren, erbrachte Dienstleistungen und andere Kosten, korrekt, wahrheitsgemäß und vollständig erstellen.
- Der Anbieter muss in Gesprächen mit VMware, Vertretern von Aufsichtsbehörden und anderen Behördenvertretern ehrlich und direkt sein und die Wahrheit sagen.
- Der Anbieter darf VMware Waren und Dienstleistungen erst nach deren Lieferung bzw. Erbringung in Rechnung stellen, es sei denn, der zugehörige Kaufvertrag erlaubt ausdrücklich eine Vorausberechnung. Sofern der Kaufvertrag die Rechnungsstellung oder Zahlung per Vorkasse zulässt, müssen die betreffenden Posten in der Rechnung mit Vermerken wie „Anzahlung“, „Vorkasse“ oder „Vorabrechnung“ deutlich gekennzeichnet werden.
- Der Anbieter darf nicht als „Durchgangspartei“ auftreten, wenn die einzige von ihm erbrachte „Dienstleistung“ darin besteht, Vermittler zwischen VMware und Dritten zu sein.
- Der Anbieter darf nur die von ihm gelieferten Waren und erbrachten Dienstleistungen in Rechnung stellen, es sei denn, VMware hat der Hinzuziehung von Subunternehmern schriftlich zugestimmt.
- Der Anbieter muss ein Managementsystem einrichten, das (i) die Einhaltung geltender Gesetze und Vorschriften, (ii) die Einhaltung dieses Kodex und (iii) die Ermittlung und Minderung von Betriebsrisiken im Zusammenhang mit diesem Kodex sicherstellt. Der Anbieter muss außerdem die kontinuierliche Verbesserung dieses Systems unterstützen.
- Anbieter müssen die notwendigen Aufzeichnungen führen, um die Einhaltung dieses Kodex nachzuweisen. Sie müssen bei allen angemessenen Informationsanfragen von VMware kooperieren, u.a. Bereitstellung von Aufzeichnungen zur Einsicht durch VMware oder seine Vertreter während der normalen Geschäftszeiten nach angemessener Ankündigung.

Melden von Bedenken

Wenn Sie fragwürdiges Verhalten oder einen möglichen Verstoß gegen diesen Kodex melden, sollten Sie zur Lösung des gemeldeten Problems mit Ihrem primären VMware-Ansprechpartner zusammenarbeiten. Sollte dies nicht möglich oder angemessen sein, wenden Sie sich bitte an die VMware Ethics Helpline. Die entsprechenden Telefonnummern finden Sie im Internet unter der folgenden Adresse, unter der auch eine Online-Meldung angeboten wird: <http://etica.ethicspoint.com>.

Bestätigt durch:

Unternehmen:

Name:

Datum: